

Netzwerkstatt findet Anklang bei Spendern

Gönner geben bereits mehr als 11 500 Euro

WESTEREIDEN ■ Die Netzwerkstatt Westereiden mausert sich immer mehr zum Vorzeige-Leaderprojekt in Sachen Bürgerengagement in Rüthen. Zwar verzögert sich noch die Antragstellung bei der Bezirksregierung Arnsberg – laut Mitorganisator Christian Witthaut muss derzeit noch ein Brandschutzgutachten für die Baugenehmigung erstellt werden.

Aber: Das Spendenziel von 10 000 Euro, das die Westereider in einem Crowdfunding-Portal gestellt hatten, ist längst erreicht. „Wir haben die Spender unterschätzt – es hat nur einen Monat gedauert“, zeigte sich Witthaut gegen-

über unserer Zeitung dankbar für die Unterstützung.

Jedoch: Die Westereider müssen weitaus mehr Spenden aufbringen. Der Eigenanteil für ihr Leaderprojekt beträgt 70 000 Euro. So läuft die Spendenaktion weiter. Ab heute haben Gönner noch 58 Tage Zeit, die Netzwerkstatt mitzufinanzieren. „Man erhält ja auch eine Gegenleistung dafür“, erinnert Witthaut. Bis gestern hatten 117 Unterstützer 11 532 Euro für das geplante multifunktionale, mit digitalen Kommunikationsmöglichkeiten ausgestattete Gebäude inmitten des Ortes gegeben. ■ bis

www.volksbank-hellweg.viele-schaffen-mehr.de/netzwerkstatt



Die Mitstreiter um Christian Witthaut (4.v.l.) stehen für den Bau der Netzwerkstatt schon bereit.